

# Feiges Verstecken hinter Verfahrenswegen

Zur Podiumsdiskussion um dem Bau des Edeka-Fleischwerkes mit Karlsruher Kommunalpolitikern am Sonntagabend:

Als Ergebnis der Podiumsdiskussion lässt sich zusammenfassen, dass Gabriele Luczak-Schwarz (Fraktionsvorsitzende der CDU) und Michael Zeh (stellvertretender Fraktionschef der SPD) als einziges Argument für das Edeka Werk die Ansiedlung der Arbeitsplätze und die daraus entstehenden Synergieeffekte für die Region anführten. Wie Michael Zeh erklärte, wäre eine Ansiedlung des Edeka-Werkes auf Karlsruher Gemarkung nicht möglich, weil gemessen am Flächenverbrauch zu wenige Arbeitsplätze unterm Strich stehen.

Es zeugt von Doppelmoral, dass am Dienstag die Karlsruher Politiker der CDU- und SPD-Fraktion eine Hand breit neben der Karlsruher

Gemarkung, in direkter Nachbarschaft der Neuen Messe auf Rheinstettener Gemarkung für den gigantischen Industriebetrieb „grünes Licht“ gaben. Mit dem Beschluss verraten die Politiker darüber hinaus auch die Zielformulierung des Regionalplans, diese Fläche für die Naherholung der Menschen des Oberzentrums,

das heißt für die Karlsruher, zu sichern. Ohne Not, denn CDU und SPD hatten die Entscheidungsfreiheit die planungsrechtliche Umwidmung der überplanten Fläche in eine Gewerbefläche abzulehnen.

Mit der Einwilligung haben die beiden großen Fraktionen die Bürgerinteressen der angrenzenden südlichen Stadtteile Karlsruhes dem Investorenwillen und den Zielen der Nachbargemeinde geopfert.

Sich darauf zu berufen, dass Karlsruhe zunächst nur formal zustimmt, inhaltlich jedoch nicht, ist Haarspalterei und feiges Versteckspiel hinter den Verfahrenswegen.

Christel Winter  
Mahlbergstraße 60

**Wir bitten die Einsender von Leserbriefen, ihre Telefonnummer anzugeben. Weiter weisen wir darauf hin, dass Leserbriefe kurz gehalten werden sollen. Die Redaktion behält sich das Recht auf Kürzung vor. Dennoch ist es nicht möglich, alle Zuschriften abzudrucken. Leserbriefe spiegeln die Meinung der Einsender wider, nicht die der Redaktion. Die Redaktion**